

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 61 (1988)

Heft: 8: Pass d'Alvra : inventaire des voies de communication historiques = Albulapass : Inventar historischer Verkehrswege = inventario delle vie di comunicazione storiche = inventory of historic traffic routes

Rubrik: Bergausflüge = La haut sur la montagne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wegweiser – Wandervorschläge

Aus «Hiking» wird in Amerika seit einiger Zeit «Walking», aus Fitness «Wellness». Ob Marsch oder Spaziergang, attraktive Wandervorschläge sind auch in der Schweiz äusserst beliebt. Dies hat nicht zuletzt der über Erwarten grosse Erfolg des «Grossen Walsenerweges» (Revue 7/88) klar gezeigt. Verschiedene Organisationen, allen voran die Schweizer Wanderwegvereinigungen, ermöglichen es den Erholungssuchenden, ihren Ausflug zu planen und auf markierten Wegen durchzuführen.

Eine mittlerweile beachtliche Reihe von Wandervorschlägen ist bei der «Schweizer Woche» erhältlich. Die wegweiserförmigen Publikationen präsentieren jeweils 20 Wanderrouten in einer Schweizer Region, gedruckt auf Landeskarten-ausschnitte, mit Kurzbeschreibung, Informationen über Hin- und Rückreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Verpflegungsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Dauer und Schwierigkeitsgrad der Wanderung. Ergänzt wird das Wanderkartenset durch ein 52seitiges Begleitbuch, das die Region jeweils in Wort und Bild vorstellt.

Der siebte und neuste «Wegweiser» beinhaltet Wanderrouten im Berner Oberland: Aareschlucht, Brienzern Rothorn, Giessbach, Grosse und Kleine Scheidegg, Trümmelbachfälle, Schynige Platte, Beatushöhlen, Hochtürli, Regglipass, Gehrihorn, Elsigenalp, Tschentenalp, Fluhsee, Stockhorn, Gantrisch, Seebergsee, Jaunpass,

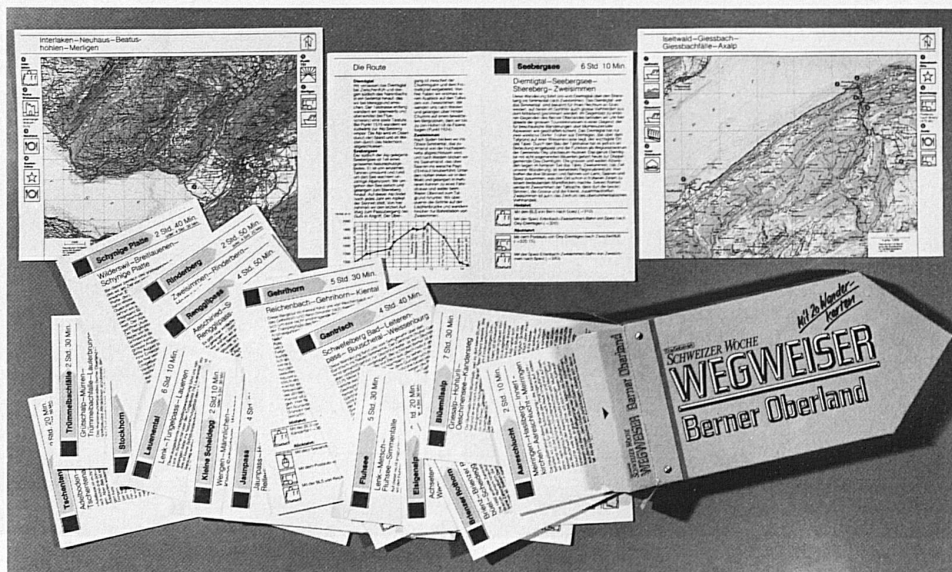


Photo: Giegel/SVZ

Rinderberg und Lauenensee. In der gleichen Aufmachung sind bisher erschienen: «Tessin», «Nordwestschweiz», «Engadin», «Bern/Seeland»,

«Vierwaldstättersee» und «Säntis». Erhältlich sind die «Wegweiser» der «Schweizer Woche» zu Fr. 24.50 im Buchhandel.

Kostenlos auf den Titlis

Dieses Jahr feiern die Titlisbahnen runde Geburtstage: die Drahtseilbahn Engelberg–Gerschnialp wird 75jährig, und die Luftseilbahnen Trübsee–Kleintitlis feiern das 25jährige Bestehen. Als 1913 die Drahtseilbahn Engelberg–Gerschnialp gebaut wurde, fand dieses Ereignis über unsere Landesgrenzen hinaus grosse Beachtung. So wurde in einer ausländischen Publikation die Drahtseilbahn wegen ihrer zuvor noch bei keiner andern Bahn erreichten grossen Belastung gerühmt. Auch die Sicherheitsvorkehrungen wurden lobend erwähnt. Die Bahn überwindet eine Länge von 512 m, bei einer maximalen Steigung von 68 Prozent und einer Höhendifferenz von 266 m. Im ersten Betriebsjahr wurden 43 246 Personen befördert, und bis auf den heutigen Tag benutzten über 50 Millionen Passagiere die Berg-

bahnen Engelberg–Trübsee–Titlis. Diese Entwicklung lief parallel zum Ausbau und zur Modernisierung der Zufahrtswege nach Engelberg, dazu gehört auch die Luzern–Stans–Engelberg-Bahn (LSE), die kürzlich ebenfalls das 75jährige Bestehen feierte.

Aus Anlass des Jubiläums fahren sämtliche Gäste, die 1988 ihren 25. oder 75. Geburtstag feiern, gratis auf den Titlis (bis 12. Oktober 1988). Alle Primar- und Sekundarschulen (bis 16 Jahre) fahren für nur 8 Franken pro Schüler auf den Titlis und zurück. Reisende mit Halbpreisabonnement erhalten gegen Vorweisen des gültigen Bahnbillets am Schalter der Titlisbahnen Engelberg ein Retourbillet Engelberg–Trübsee–Titlis für 17 Franken, ohne Halbpreisabonnement 34 Franken (statt 46 Franken).

Auskunft erteilen das Verkehrsbüro in Engelberg und die beteiligten Bergbahnen.

Velomieten an den Bahnhöfen der Rhätischen Bahn

Auch auf den Stationen der Rhätischen Bahn (RhB) stehen bequeme Tourenvelos bereit. Nach dem Ausflug kann das Mietvelo an irgendeinem besetzten Bahnhof zurückgegeben werden. Es stehen Basismodelle «mixte» für Damen und Herren sowie eine beschränkte Zahl von Kindervelos zur Verfügung. Auf Wunsch kann auch ein Kindersessel montiert werden. Das leichte Basismodell ist mit einer Sechsgangschaltung ausgerüstet, und der bequeme Tourensattel kann mit einem Schnellverschluss rasch verstellt werden.

Das Velo muss telefonisch oder persönlich am Vorabend bis 18 Uhr reserviert werden (für Gruppen mindestens 7 Tage zum voraus). Die Leihgebühr für einen Tag beträgt 14, für das Kindervelo 8 Franken. Die Wochenpauschale kostet 56, für Kinder 32 Franken und für Familien 144 Franken.

Schweiz

Monatszeitschrift der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) und des öffentlichen Verkehrs

Revue de l'Office national suisse du tourisme (ONST) et des transports publics

Rivista mensile dell'Ufficio nazionale svizzero del turismo (UNST) e dei mezzi di trasporto pubblici

Monthly magazine of the Swiss National Tourist Office (SNTO) and Swiss public transport

Bellariastrasse 38, Postfach, 8027 Zürich

Suisse

Svizzera

Svizra

Switzerland

Redaktion: Roland Baumgartner, Esther Woerdehoff

Mitarbeiter: Inventar hist. Verkehrswege der Schweiz (IVS), Bern
Jürg Simonett, Historiker IVS, Almens

Photos: Gerhard Poschung, Bächli

Regelmässiger Beitrag: «Der kleine Nebelspalter», Redaktion Nebelspalter-Verlag, Rorschach

Nummer / Numéro 8/88
61. Jahrgang / 61^e année

Printed in Switzerland by BUGRA SUISSSE, CH-3084 Wabern, ☎ 031 54 81 11

Inserate / Annonces / Abonnement: BUGRA SUISSSE, CH-3084 Wabern

Abonnement: Schweiz / Suisse sFr. 47.–
Ausland / Etranger sFr. 55.–

Einzelheft / Numéro: sFr. 6.– (+ Porto)



Muottas Muragl

1907 nahm sie als zweite Seilbahn des Kantons Graubünden ihren Betrieb auf, die Drahtseilbahn, welche am Rand der Ebene von Celerina die markante Höhe des Muottas Muragl (2453 m) erklimmt. Den durch die Bahn überwundenen Höhenunterschied von 715 m übertreffen nur drei Schweizer Drahtseilbahnen – bei der Länge nimmt sie mit 2199 m den dritten Rang ein.

Es ist keine Übertreibung festzustellen, dass der Blick vom Muottas Muragl auf die Oberengadiner Seenlandschaft einmalig und einzigartig ist. Doch der Muottas Muragl ist nicht nur ein beliebter Aussichtspunkt – sein Bergrestaurant ist jeden Abend bis 23 Uhr geöffnet, die Bahn fährt ebenso lange. Es lohnt sich aber auch, tagsüber von dort aus den sieben Kilometer langen Hochweg am Schafberg zur Bergstation der Lufseilbahn Pontresina–Alp Languard unter die Füsse zu nehmen; für diese Höhenwanderung gibt es ein Spezialbillet, das mit dem Halbpreisabonnement 11 Franken kostet.

Hans-Ruedi Baumann, Bern

Reisen mit kleinem Budget / Voyager avec un budget modeste

Reisen kostet Geld. Vielen reiselustigen Leuten aber mangelt es gerade an diesem letzten. Lust auf Reisen hätten sie zwar schon, aber das Portemonnaie ist oft einfach zu schmal.

Dass Reisen durchaus auch wenig kosten kann und darf, zeigen die untenstehenden Broschüren. Es handelt sich um Tips, wo und auf welche Weise die Reisenden günstige Schlafstätten finden. Diese Übernachtungsmöglichkeiten sind zwar oft nicht so luxuriös wie teure Hotels, aber originell und witzig. Und meist sind es gerade jene Erlebnisse, die Ferien zum unvergesslichen Erlebnis machen.

Les voyages coûtent de l'argent. Et ce dernier fait parfois justement défaut aux nombreuses personnes qui ont la passion des voyages. Elles auraient bien envie de s'évader mais leur portemonnaie est trop souvent dégarni. Les brochures mentionnées ci-dessous montrent que les voyages peuvent aussi être bon marché. Elles contiennent quelques excellents tuyaux sur les possibilités de se loger à bon compte. Ces gîtes avantageux ne sont à vrai dire pas aussi luxueux que les hôtels, mais ils sont souvent originaux et drôles. Laissez-vous tenter! Vous vivrez certainement une expérience inoubliable.

Preisgünstig essen und schlafen / Un gîte et un couvert avantageux

Wo für wenig Geld in Hotels übernachtet werden kann, wo das Essen im Restaurant nicht das Ferienbudget überschreitet und welche Pensionen kostengünstige Ferien anbieten, zeigt das entsprechende Informationsblatt der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ). Die Zusammenstellung «Preiswerte Hotels, Gasthäuser und Pensionen in der Schweiz» führt Häuser auf, die meist fernab der grossen Hauptorte liegen und deshalb zum grossen Teil unter der durchschnittlichen Preisgrenze liegen, aber dennoch den touristischen Ansprüchen genügen. Das Informationsblatt existiert in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache und ist erhältlich bei der Schweizerischen Verkehrszentrale, Postfach, 8027 Zürich, ☎ 01 202 37 37.

Dans quels hôtels et pensions est-il possible de passer la nuit à bon compte, dans quels restaurants peut-on manger sans dépasser son budget de vacances, sont autant de questions auxquelles répond la feuille d'informations «Logements avantageux en Suisse: Hôtels, auberges et pensions» récemment publiée par l'Office national suisse du tourisme (ONST). Cette liste recense des établissements qui sont situés pour la plupart à l'écart des grandes villes et c'est pourquoi, tout en satisfaisant aux exigences touristiques, leurs prix sont très souvent au-dessous de la moyenne. Cette feuille d'informations est disponible en français, allemand, anglais et italien auprès de l'Office national suisse du tourisme, case postale, 8027 Zurich, ☎ 01 202 37 37.

Reisetips für junge Leute mit schmalen Portemonnaie

«Entdecke die Schweiz», heisst der von den Schweizer Jugendherbergen herausgegebene Reiseführer für Junge und Junggebliebene. In praktischem Taschenformat werden auf 120 Seiten Geheimtips verraten wie Szenentreffs, historische Wurzeln und prächtige Natur – es wird aber auch auf zerstörte Landschaften hingewiesen. Mit einer Menge von Tips für Erlebnisse abseits der touristischen Trampelpfade, der witzigen Sprache und der handlichen Aufmachung unterscheidet sich «Entdecke die Schweiz» von andern Reiseführern. Übersichtlich dargestellt sind zudem

die Informationen über die 88 Schweizer Jugendherbergen und ihre Umgebung; auf je einer Seite stellen sich die Ortschaften mit ihren Jugendherbergen vor. Aufgeführt sind zudem preisgünstige Möglichkeiten, die Schweiz mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bereisen.

«Entdecke die Schweiz» ist erhältlich in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch und kostet Fr.2.80 (+ Fr.–.70 Porto- und Versandkostenanteil). Zu beziehen bei den Schweizer Jugendherbergen, Engestrasse 9, Postfach 265, 3000 Bern 26.

Conseils de voyages pour jeunes gens disposant d'un petit budget

La brochure «A la découverte de la Suisse» publiée par les Auberges de jeunesse suisses s'adresse en particulier aux jeunes et aux «toujours jeunes». Tout au long des 120 pages, elle dévoile des secrets tels que lieux de rencontres, richesses historiques et naturelles, mais rend compte également des atteintes au paysage. Cette publication se distingue des autres guides de voyages parce qu'elle est pratique à consulter et qu'elle donne, dans un langage amusant, une quantité de tuyaux pour tenter des expériences peu communes à l'écart des sentiers battus. Une page entière est consacrée à chacune des 88 auberges de jeunesse avec leurs coordonnées exactes ainsi qu'une description des curiosités de la région dans laquelle elles se trouvent. Les possibilités avantageuses pour parcourir la Suisse au moyen des transports publics y sont également mentionnées. «A la découverte de la Suisse» est disponible en français, allemand, anglais et italien et coûte Fr. 2.80 (+ Fr. 0.70 de frais d'expédition). On peut l'obtenir auprès des Auberges de jeunesse suisses, Engestr. 9, case postale 265, 3000 Berne 26.

Un guide de voyage pour les jeunes gens

Voici le guide suisse pour les jeunes et les toujours jeunes! Sur 120 pages, ce nouveau guide en format livre de poche offre de bien intéressantes découvertes sur nos contrées, leur origine historique et leur magnifique cadre naturel – mais aussi une réflexion sur les sites déjà souillés et les conditions propres à les préserver en pratiquant un «tourisme doux». «Découvrez la Suisse» se distingue des guides traditionnels par ses nombreux conseils pour sortir des sentiers battus, comme par sa présentation et son style enjoués. Une large place y est consacrée à l'essentiel de ce qu'il faut savoir sur les 88 auberges suisses de jeunesse et leur environnement: chaque localité où se trouve une auberge est présentée sur une pleine page. Ce guide pratique décrit aussi avec lucidité les attraits et les caractères des douze régions touristiques du pays et donne de précieuses indications sur les moyens les plus avantageux d'utiliser les transports publics.

«Découvrez la Suisse», éditée en quatre langues – français, italien, allemand et anglais – est disponible au prix de Fr. 2.80 (+ 70 ct. de participation aux frais d'expédition) auprès des Auberges suisses de jeunesse, Engestrasse 9, Case postale 265, 3000 Berne 26.

Schlafplätze für Unkomplizierte

Das Budget vieler junger Leute ist knapp, und preisgünstige Übernachtungen sind rar. An dieser Tatsache scheitern viele Ferienpläne Reiselustiger schon in den Anfängen. Eine gemeinsam von Vice Versa (Vermittlungsstelle für Lagerplätze & Freiwilligeneinsätze) und der Vereinigung Ferien und Freizeit herausgegebene Broschüre versucht nun, diese Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Das Verzeichnis «Schlafplätze für Unkomplizierte, mit kleinem Budget, im Haus oder Zelt, bei Privaten in der ganzen Schweiz» führt Adresse für Schlafgelegenheiten im Heu, bei Privaten oder Jugendherbergen auf. Diese Übernachtungsmöglichkeiten für Individualisten sind einfach, aber in jedem Falle unkonventionell. Das nach Orten alphabetisch geordnete Verzeichnis ist erhältlich bei Vice Versa, Postfach, 8035 Zürich, ☎ 01 363 56 66, oder bei der Vereinigung Ferien und Freizeit, Wasserwerkstrasse 17, 8035 Zürich, ☎ 01 362 32 00.

Schweizer Restaurant- und Hotelführer

«Rächt» isst man hierzulande (fast) überall. Wer jedoch unalltäglich oder gar exzellent speisen möchte, freundlich umsorgt und in rundum gepflegtem Rahmen, dabei weder ortskundig noch von Insidern beraten ist – wie soll der sich schützen vor Flambierspektakeln und mittelmässigen «Spezialitäten»? Denn nicht jeder Gastronomie-

Tempel, der sich erlesen (und teuer) gebärdet, erfüllt die hochgespannten Erwartungen des Gastes. Guten Rat und aktuelle Informationen bieten folgende Führer, die nicht nur auf gute Adressen verweisen, dabei Sternchen, Blümchen und ähnliche «Orden» zusprechen, sondern auch berücksichtigen, dass nicht jedermanns Budget unbegrenzt ist und die Beurteilung eines Restaurants weitgehend vom persönlichen Geschmack abhängt.

● *Gault Millau, Guide Suisse 1988, Ringier AG, Zürich, Fr. 38.–*

In deutscher Sprache. Die getesteten Restaurants (835) und Hotels (260) werden nicht nur nach eigenem Punktesystem klassiert, sondern auf unterhaltsame und durchaus nicht doktrinäre Weise kommentiert (Mut zum subjektiven Urteil). Berücksichtigung auch der besten Restaurants im Elsass, Schwarzwald, Allgäu, in Salzburg und Vorarlberg. Auflistung der 100 «Allerfeinsten» mit Übersichtskarte; detaillierte Beschreibungen in alphabetischer Ortsnamenfolge. Ein Führer und Verfänger zugleich.

● *Guide Gastronomique Passeport Bleu Suisse 1988/89, Verlag Gebr. Aeschbacher AG, Worb, Fr. 38.–*

«Mini-Michelin» für die Schweiz, handliches Taschenbuchformat, übersichtlich gestaltet, mit Kartenausschnitten und 18 Stadtplänen. Nennt zirka 1000 ausgesuchte und getestete Restaurants vom einfachen Grotto bis zur anspruchsvollsten Adresse, nach Kantonen geordnet (alphabetisches Ortsnamenverzeichnis mit Verweis auf die jeweilige Seitenzahl vorhanden); Auszeichnung mit klaren Symbolen, knappe Angaben der jeweiligen Spezialitäten eines Lokals, Preisangaben. Ein praktischer und sachlicher Begleiter.

● *Guide Suisse 88, Hrsg. Plaisirs Gastronomie Magazine GM Diffusion SA, Fr. 25.–*

In französischer Sprache. Nennt und beschreibt kurz 1391 Restaurants in der ganzen Schweiz, alphabetisch nach Kantonen geordnet. Auflistung der Besten nach Qualitätskategorien. Verweist auch auf gute Restaurants in Frankreich sowie in anderen europäischen und nichteuropäischen Ländern.

● *Le coup de fourchette, édition n° 7, Verlag 24 heures, Lausanne, Fr. 24.–*

In französischer Sprache. Schmales Hochformat wie die grünen Michelin-Führer. Enthält 300 Adressen, vorwiegend in der Romandie und im angrenzenden Frankreich, weniger im Tessin und in der deutschsprachigen Schweiz. Detaillierte Kommentare, gute Informationstabellen. Etwas autoritär. Empfehlenswerte Restaurants im europäischen Ausland sind kurz genannt.

Folgende Führer sind speziell auf Touristenbedürfnisse zugeschnitten:

● *Guide Rouge Suisse 1986/87, Alban-Verlag, Zürich, Fr. 38.–*

Touristische Informationen (deutsch, französisch, englisch); Verzeichnis der touristischen Regionen, Kurorte, Weinbaugebiete. Die Lokale und Hotels sind alphabetisch nach Ortsnamen aufgeführt und knapp beschrieben. Distanztabelle und aufklappbare Strassenkarte.

(Die nächste Ausgabe erscheint Ende 1988.)

● *Schweiz – Suisse; Hotels, Restaurants, Hallweg 1988/89, Fr. 14.80*

Allgemeiner Teil mit Informationen (deutsch/französisch), Verzeichnis der für den Autofahrer nützlichen Adressen. Alphabetische Ortschaftsliste mit Angabe der vom ACS empfohlenen Hotels, Motels und Restaurants, kurze Kommentare.

SVZ-NACHRICHTEN INFORMATIONS DE L'ONST

1. Rang für SVZ in Japan

Das Büro der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) in Tokio wurde in einer kürzlich durchgeführten Benutzer-Befragung zum freundlichsten ausländischen Verkehrsbüro mit dem besten Service erkoren. Die Umfrage wurde nach drei Kategorien vorgenommen: «freundlich und guter Service», «neutrale Bedienung» und «unfreundlich, unwillkommen, wenig einladende Bedienung». Von den rund 40 in Japan tätigen nationalen Verkehrsbüros wurden 13 in die Gruppe «unfreundlich» eingeteilt. In der Kategorie «freundlich und guter Service» erhielt die SVZ mit Abstand am meisten Stimmen.

Premier rang pour l'ONST au Japan

La représentation de l'Office national suisse du tourisme (ONST) à Tokyo a été distinguée comme étant la plus aimable et assurant le meilleur ser-

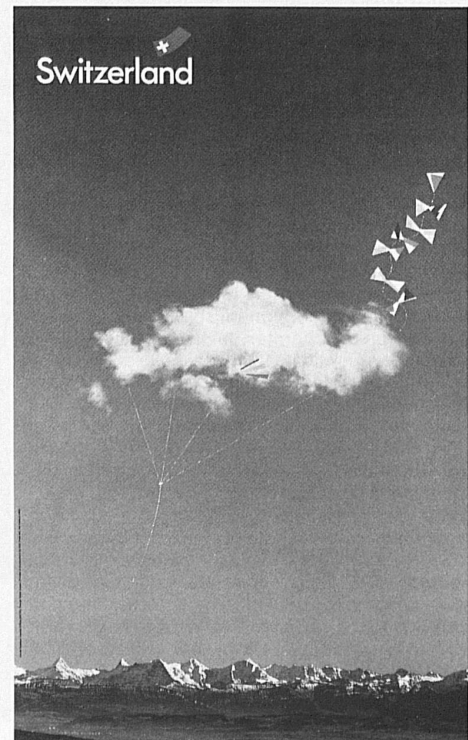
vice au terme d'une enquête. Le palmarès a été dressé en fonction de trois catégories: «personnel aimable, bon service», «service correct», «service peu engageant, personnel pas aimable, client mal reçu». Sur les quelque 40 offices nationaux de tourisme établis au Japon, treize ont été classés dans le groupe «pas aimable». Dans la catégorie «personnel aimable, bon service», l'antenne de l'ONST au pays du Soleil levant a recueilli, et de loin, le plus grand nombre de suffrages.

Affiche ONST primée en France

La nouvelle affiche photographique «Nuage et cerf-volant», que le graphiste zurichois Heinz Looser a créée pour l'Office national suisse du tourisme (ONST), a remporté le premier prix dans la catégorie «Graphisme étranger» au 3^e Salon international de l'affiche touristique de Cholet, dans l'Ouest de la France. Le jury a ainsi distingué notre pays en sélectionnant une affiche ONST sur les 23 productions étrangères qui étaient en concurrence.

SVZ-Plakat in Frankreich ausgezeichnet

Das neue Fotoplakat «Wolkendrachen», das der Zürcher Grafiker Heinz Looser für die Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ) geschaffen hat, ist von der Jury des 3. Salon international de l'affiche touristique von Cholet, im Westen Frankreichs, mit dem ersten Preis für ausländische Plakate ausgezeichnet worden. Von den aus dem Ausland eingereichten Plakaten standen 23 in der engeren Wahl.




**Schweizer Ferien
stimmen heiter**